

Die romantische Klaviermusik
mit Hiroko Maruko

Freitag 15. November 13
19.30 Uhr Großer Saal

Die romantische Klaviermusik

Robert Schumann (1810-1856)

Fantasie C-Dur, op. 17

Durchaus fantastisch und leidenschaftlich vorzutragen

Mäßig. Durchaus energisch

Langsam getragen. Durchweg leise zu halten

Frederik Chopin (1810-1849)

24 Preludes, op. 28

C-Dur, Agitato

a-Moll, Lento

G-Dur, Vivace

e-Moll, Largo

D-Dur, Molto allegro

h-Moll, Lento assai

A-Dur, Andantino

fis-Moll, Molto agitato

E-Dur, Largo

cis-Moll, Molto allegro

H-Dur, Vivace

gis-Moll, Presto

Fis-Dur, Lento

es-Moll, Allegro

Des-Dur, Sostenuto

b-Moll, Presto con fuoco

As-Dur, Allegretto

f-Moll, Molto allegro

Es-Dur, Vivace

c-Moll, Largo

B-Dur, Cantabile

g-Moll, Molto agitato

F-Dur, Moderato

d-Moll, Allegro appassionato

In Osaka, Japan, geboren, ging **Hiroko Maruko** nach ihrem Studium an der Universität für Musik und bildende Kunst in Tokio nach Deutschland, wo sie ihre pianistische Ausbildung bei Carl Seemann in Freiburg fortsetzte und bei Leonard Hokanson in Frankfurt erfolgreich abschloss. Weitere, besondere künstlerische Impulse erhielt sie bei Carlo Zecchi in Rom, Annie Fischer in Budapest sowie in Meisterkursen bei Jörg Demus, Rudolf Firkusny und Jorge Bolet. Nach ihrem Debut in London traf Hiroko Maruko mit Nathan Milstein, dem legendären Geiger seiner Zeit, zusammen und hatte Gelegenheit, mit ihm zusammen zu konzertieren, was sie maßgeblich beeinflusste. Ihre Konzerttätigkeit als Solistin und als Kammermusikerin führte sie durch viele Länder Europas und Asiens und brachte ihr internationale Anerkennung ein. Ihr Klavierspiel ist in mehreren Aufnahmen dokumentiert: Nach einer erfolgreichen kammermusikalischen Produktion hat Hiroko Maruko ihre erste Solo-CD mit der f-Moll Sonate von Norbert Burgmüller und der fis-Moll Sonate von Robert Schumann eingespielt. "Eine Darstellung" schreibt ein Kritiker, "die sich ohne weiteres im Katalog der Großen sehen lassen kann und Appetit auf mehr Romantik aus Frau Marukos Händen macht". In einer weiteren CD mit den Davidsbündlertänzen von Robert Schumann und den "Neuen Davidsbündlertänzen" von Theodor Kirchner widmet sie sich ebenfalls der Klaviermusik der Romantik.